Die digitale Landesbibliothek Oberösterreich

oö landes bibliothek

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:
Director: Mag. Renate Plöchl
Deputy director: Mag. Julian Sagmeister
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:
Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at
Telephone: +43(732) 7720-53100

Verwundet:

11. Komp. **Bergthaler Johann,** Ldstm.
Salzburg

Gruber Josef, Ldstm.
Ischl, O.-Ö.

13. Komp. **Andeßner Georg,** Inf.
Senftenbach, Ried, O.-Ö.

Tumeltshammer Johann, Ldstm.
Taiskirchen, Ried, O.-Ö.

Wagner Martin, Ldstm.
Mehrnbach, Ried, O.-Ö.

14. Komp. **Seebrunner Johann,** Ldstm.
Straßwalchen, Salzburg

Stab **Beham Josef,** Kpl.
Natternbach, Peuerbach, O.-Ö.

Kain Johann, Ldstm.
Goisern, O.-Ö.

Lenz Karl, Ldstm.
Reichersberg, Ried, O.-Ö.

Nußbaumer Gottlieb, Gfr.
Ungenach, Vöcklabruck, O.-Ö.

Salomon Josef, Inf.
St. Laurenz, Braunau, O.-Ö.

Zillner Georg, Ldstm.
Ostermiething, Wildshut, O.-Ö.

Dienstag, den 24. Juli 1916.
Das I. Baon und 12. Komp. auf „Cimone Süd"

Ein Wetterleuchten erhellt für Augenblicke die tiefdunkle Nacht. Schweres Gewölk steht am Himmel. Kein Laut, keine Bewegung! Nun wird der Vorrückungsbefehl gegeben. Die erste Angriffswelle des Zuges Fhnr. Fritsch setzt sich in Bewegung. Ihr folgen mit je zwanzig Schritten Intervall die nächsten. Der schwere Tritt unserer Landler und das Geklapper der Bajonette verrät Lt. Hainisch, der sich mit seiner Gefechtsordonanz bereits etwas früher in die von Mannschaften der 2. Komp. gebildete vorderste Schwarmlinie begeben hatte, das Herankommen der ersten Stürmer. Plötzlich erhellt ein flammender Blitzstrahl die Gegend. Rasch werfen sich die Leute zu Boden. Mächtiger

Fhnr. i. d. R. Julius Fritsch
4. Komp.

Als es den Italienern am 23. Juli 1916 nach 15-stündigem Trommelfeuer gelang, sich in den Besitz des Cimonegipfels zu setzen, war es für das Regiment Ehrensache, diese Scharte wieder auszuwetzen. Ein Angriff löste den andern ab. Sie alle mußten scheitern vor allem an dem Aufstieg, der durch Terrainschwierigkeiten gekennzeichnet war, die als unüberwindlich gelten können, sofern man die Abwehr eines in günstigster Position befindlichen unerschütterten Feindes in Betracht zieht. Auch Fhnr. Fritsch ist einer jener Kämpfer, die sich bei den Wiedereroberungsversuchen in der Nacht zum 24. Juli 1916 rühmlichst hervorgetan haben. Die Silberne Tapferkeitsmedaille I. Kl. lohnte seine beispielgebende Schneidigkeit.